endoskop

Ich und mein...

...Kreuz

FSR`17 WAHLEN

STURA Med.

Mai 2017

ÄRZTE FÜR SACHSEN

WWW.AERZTE-FUER-SACHSEN.DE

Das Netzwerk für [künftige] Medizinstudenten, Weiterbildungsassistenten und Ärzte in Sachsen

WIR BIETEN

- → Informationen rund um das Medizinstudium und den Berufseinstieg
- → Aktuelle Stipendien und andere Fördermöglichkeiten in Sachsen
- → Unterstützung bei der Facharztwahl
- → Stellenbörse

Besuchen Sie Ärzte für Sachsen auf Facebook.
Unseren Film „Arzt in Sachsen“ finden Sie auf unserer Website und bei Youtube.

Es vergeht zurzeit wohl kaum ein Tag , an dem nicht irgendeine Wahl im Fokus der Medienberichterstattung steht. Und auch bei uns ist es bald wieder so weit - die Wahlurnen werden aufgestellt und ihr könnt eure Stimmen für die Kandidaten der studentischen Gremien auf universitärer und fakultätsinterner Ebene abgeben. Alle wichtigen Informationen dazu, das Wann, Was, Wie und vor allem Wen, erfahrt ihr in dieser Ausgabe.

Falls ihr euch fragt, ob es sich überhaupt lohnt zur Wahl zu gehen oder falls ihr noch einen Anreiz dafür braucht, am Wahlstand vorbeizuschauen, haben wir hier einige Punkte für euch:

- **Legitimation:** Der StuRaMed kann euch gegenüber der Fakultät nur dann mit einer starken Stimme vertreten, wenn auch viele von euch ihre Stimme abgegeben und die Mitglieder bestätigt haben. Nur durch euch erlangen wir die für unsere Arbeit notwen dige Legitimation.
- **Repräsentation:** Mit der Wahl erhaltet ihr die Möglichkeit zu bestimmen, wer euch in Entscheidungen zu Personalfragen und zum Thema Finanzen vertreten und wer euch bis in das höchste Gremium der Fakultät repräsentieren soll.
- **Wertschätzung:** Eure StuRaMedis treffen sich mindestens einmal pro Woche, meistens aber noch viel häufiger, um für euch die Lehre an der Fakultät zu verbessern und nebenbei noch viele Veranstaltungen für euch zu organisieren. Sie bekommen über die Wahlbeteiligung ein Feedback für ihre Arbeit.
- **Süßigkeiten! (Gibt's** bei uns am Wahlstand)

Überzeugt? Großartig! Dann verliert keine Zeit, markiert euch den 30. Mai und den 31. Mai dick und rot in eurem Kalender und nutzt die Chance eure Stimme abzugeben! Wir hoffen, dieses

Euer endoskop-Team

endoskop@sturamed-leipzig.de www.sturamed-leipzig.de facebook.com/StuRaMed

Wen und Was könnt ihr wählen?

Uni-Gremien:

- Senat (4 Gruppenvertreter)
- Erweiterter Senat (14 Gruppenvertreter)
- PromovierendenRat (7 Mitglieder) (nur Mitgliedern der Promovierendenschaft stimmberechtigt)
- Referent_innen des Referats Ausländischer Studierender (RAS)

Fakultätsinterne Gremien:

- Fachschaftsrat (13 Mitglieder)
- Fakultätsrats (6 Gruppenvertreter)
- Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät

(alle Infos zu den Kandidaten findet ihr in diesem Heft)

Wann und Wo könnt ihr wählen?

Dieses Jahr finden die Wahlen am **30. und 31. Mai** statt. Zwischen **9.00 und 16.00 Uhr** könnt ihr zum Wahlstand im Eingangsbereich des **Studienzentrums** kommen und eure Stimmen abgeben!

Wie wird gewählt?

Prinzipiell läuft alles ganz einfach ab – kommt an einem der beiden Tage einfach zum Wahlstand und denkt dabei an euren Studentenausweis. Ihr bekommt dann von uns die Wahlunterlagen überreicht. Pro Wahlgang habt ihr drei Stimmen (Ausnahme: Gleichstellungsbeauftrage), die ihr vergeben könnt. Stimmen können für die auf den Stimmzetteln aufgeführten, vorgeschlagenen Personen sowie für weitere, eigenhändig einzutragende, wählbare Personen abgegeben werden. Stimmhäufungen oder Verteilung der Stimmen auf mehrere Wahlvorschläge sind zugelassen. Bedenkt bitte, dass weitere Zusätze oder Bemerkungen auf dem Stimmzettel, die nicht zur Kennzeichnung des Wahlvorschlages dienen, nicht zugelassen sind und zur Ungültigkeit des Stimmzettels führen.

Wann wird das Ergebnis bekannt gegeben?

Die vorläufigen Wahlergebnisse werden voraussichtlich am 06. Juni an den amtlichen Aushangstellen und auf der Homepage des StuRa veröffentlicht. Das endgültige Wahlergebnis wird spätestens am 15. Juni bekanntgegeben.

Deutsche Ärzte Finanz

Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

Berufsunfähigkeits-absicherung für Medizinstudenten

- schon im Studium als Arzt abgesichert
- günstige Beiträge
- weltweiter Schutz

Informationen finden Sie hier:
Deutsche Ärzte Finanz
Service-Center Leipzig
Brüderstraße 39-41
04103 Leipzig
sc-leipzig@aerzte-finanz.de

Die Kandidaten der Fachschaftsratwahl 2017 im Porträt

Kristin Mehner

| 2. Fachsemester |
kristin.mehner@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Studieninformationstag, Berufungskommission, Organisation vom Weihnachtsfest und Sommerfest sowie weitere kleinere Aufgaben

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Im kommenden Jahr würde ich weitere Facetten der StuRaMed-Arbeit kennenlernen wollen und gerne im Bereich der Finanzen tätig sein. Mein größtes Ziel ist es dabei, den Uni-Bürokratie-Dschungel zu durchschauen.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Auf den Fachschaftsrat wurde ich durch die sehr gelungenen Ersti-Tage aufmerksam, es interessierte mich wer die Studenten hinter diesen Ideen waren und was sie noch an der Uni bewirken. Die vielfältigen Aufgabenbereiche, die freundliche Atmosphäre und das Engagement jedes einzelnen haben mich überzeugt beim StuRaMed mitzuwirken.

Was möchtest du gern mal machen?
ein Auslandssemster und Kontakte zu anderen Studiengängen und Universitäten knüpfen

Konstantin Niemeyer

| 2. Fachsemester |
konstantin.niemeyer@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Ich wohnte den StuRaMed-Sitzungen und dem Plenum bei und lente so die Arbeit kennen. Zudem beriet ich zu Fragen des ersten Semesters und beteiligte mich an Projekten, wie der Sturamed-Weihnachtsfeier und dem Sommerfest.

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Ich möchte die Studierenden mit Tipps und Angeboten zu ihrem Studium versorgen, aber auch zu mehr Tätigkeiten außerhalb des Studiums motivieren. Denn zum gemeinsamen Lernen, gehört auch das gemeinsame Feiern nach der Prüfung.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Ich war direkt von der guten Organisation der Ersti-Tage beeindruckt, und war froh, dass es Menschen gibt, die sich um solche Sachen kümmern. Auch ich organisiere gerne und mir gefällt dieArbeitsatmosphäre.

Was würdest du gern mal machen?
Abseits vom FSR würde ich gerne gemeinsame Urlaubsreisen organisieren. Denn im Studium werden Freundschaften fürs Leben geschlossen.

Malte Kobus

| 4. Fachsemester |
malte.kobus@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
An den Ersti-Tagen, insbesondere der Medventure

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Die Arbeit des FSR präsenter zu machen und das Gemeinschaftsgefühl der Studierenden zu stärken!

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Ich bin sehr begeistert davon, was der StuRaMed uns ermöglicht - egal ob Veranstaltungen, der Kittelverkauf oder die Unterstützung in vielen Belangen des Studiums. Damit dies weiterhin so bleibt, engagiere ich mich im FSR.

Was würdest du gern mal machen?
Ich würde gerne einmal den Teilchenbeschleuniger (LHC) am CERN besichtigen, welcher für mich ein Sinnbild der modernen Forschung ist.

Alina Müller

| 4. Fachsemester |
alina.müller@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Mein großes Projekt war die Organisation des Neujahresvolleyballturnieres. Als helfende Hand konnte ich mich bei den Ersti-Tagen einbringen.

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Natürlich soll es wieder ein Neujahresvolleyballturnier geben, jedoch würde ich auch gern im Sommer für sportliche Veranstaltungen sorgen. Des Weiteren möchte ich mich mehr in Kommissionen engagieren, um am coolen Konzepten, die die Lehre verbessern sollen, mitarbeiten zu können. Außerdem würde ich mich freuen, in die Finanzwelt des StuRaMed eingearbeitet zu werden, um in ein paar Jahren die Position der Finanzer übernehmen zu können.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Weil ich Freude an der Organisation neuer Projekte habe und für deren Umsetzung auch hartnäckig kämpfe.

Was würdest du gerne mal machen?
Einen Tanzkurs

Johannes Lange

| 6. Fachsemester |
johannes.lange@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Konzipierung und Umsetzung der neuen Website; Übertragung der Sectio chirurgica; Weihnachtsmarkt; Sommerfest

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Bereitstellung von Vorlesungsfolien und Podcasts vorantreiben; Mitwirkung an der nächsten White Coat Ceremony; über die Arbeit des StuRaMed regelmäßig und transparent berichten

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Ursprünglich wollte ich hinter die Kulissen von Fakultät und Medizinstudium blicken und wissen, wie eigentlich die „studentische Interessenvertretung“ konkret geschieht. Schnell habe ich die Möglichkeit schätzen gelernt, an der Weiterentwicklung des Studiums mitzuwirken und frühzeitig neue Lehrkonzepte zu diskutieren, bevor diese für alle Studierenden verbindlich eingeführt werden. Des Weiteren übernehme ich gerne Verantwortung bei der Organisation von Projekten. Und schließlich herrscht im StuRaMed eine tolle Atmosphäre und ein reger Austausch mit Kommilitonen anderer Semester.

Was würdest du gern mal machen?
In einem U-Boot die Tiefseewelt des Marianengrabens erkunden.

Maximilian Lehmann

| 6. Fachsemester |
maximilian.lehmann@sturamed-leipzig.de

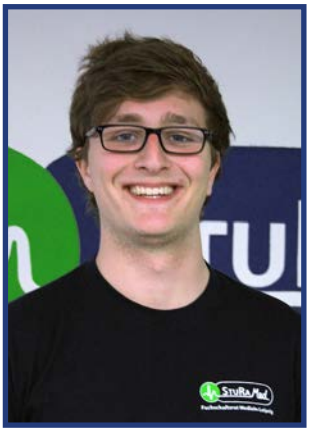
Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Behandlung strittiger Klausuren, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung Facebook-Seite, WhiteCoatCeremony, Erklärbärstunden, Ersti Tage, Fakultätsrat, StuRa-Plenum, Berufungskommissionen, Titelkommission, Studienkommission MSc Clinical Research

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Ich möchte die Klausuren an unserer Fakultät fairer und unsere Arbeit im StuRaMed transparenter machen. Darüber hinaus möchte ich eure Wünsche und Vorstellungen evaluieren, um unsere inhaltliche Arbeit mehr daran auszurichten.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Er bietet eine wunderbare Möglichkeit, Dinge an der Fakultät zum Besseren zu verändern. Ansonsten findet ihr ein paar sehr gute Gründe auf den Seiten vor und nach dieser hier.

Was würdest du gern mal machen?
Zu einer Elektro-Swing Party gehen

Philipp Rhode



| 6. Fachsemester |
philipp.rhode@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Erstitage, Sommerfest, Lunchtime-Seminare, Studienkommission, Habilitationskommission, Berufungskommissionen, Fakultätsrat, AG Medizindidaktik, AG Neue Medien

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Einen Science Slam zusammen mit anderen Fakultäten organisieren und an der Entwicklung des Längsschnittcurriculums Wissenschaftliches Arbeiten mitwirken.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Am StuRaMed mag ich, dass man nur eine gute Idee braucht und sich dann immer ein paar motivierte Menschen finden, mit denen man kurzfristig coole Projekte auf die Beine stellen kann. Außerdem halte ich unser Studium an einigen Stellen für verbesserungswürdig und auch wenn Veränderungen daran oft nur langsam kommen, möchte ich dabei sein, wenn wir die Möglichkeit haben mitzuwirken und meinen Senf dazugeben.

Was würdest du gern mal machen?
Ein Gruselkabinett im Keller des Studienzentrums eröffnen.

Stefanie Sicker

| 6. Fachsemester |
stefanie.sicker@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Ersti-Tage, Studienkommission, White Coat Ceremony, Finanzerin des Fördervereins, endoskop, Kollektiv-Festival

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Ich möchte mich im Fachschaftsrat gern weiter besonders im Bereich der Projektorganisation engagieren. Außerdem fände ich es gut, wenn wir es schaffen unsere Arbeit noch transparenter zu gestalten.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Ich habe Spaß daran Projekte zu organisieren, besonders wenn man in so einem tollen Team zusammenarbeit. Außerdem es ist ein super Gefühl, wenn ein Projekt schlussendlich steht.

Was würdest du gern mal machen?
eine Pfannkuchentorte backen & an Irlands Westküste entlangwandern

Margarethe Grupp

| 6. Fachsemester |
margarethe.grupp@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?

Ich war im letzten Semester acht Monate in Chile und nutze dieses Semester für Famulaturen. Ich war beim Treffen der chilenischen Studierendenvertretungen und engagiere mich weiterhin in der bvmd. Zurück in Deutschland bin ich zum Progresstest-Team gestoßen und konzipiere Fragen für den nächsten Test.

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?

Ich interessiere mich für medizinische Ausbildung, besonders für das, was einen guten Unterricht ausmacht. Im August fahre ich zur größten Konferenz über medizinische Ausbildung und bin schon gespannt, welche neuen Anregungen, Ideen und Ziele ich für das nächste Jahr mitbringen werde.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?

Mir macht es Spaß, mich zu engagieren und ich finde den Einblick in die Funktionsweise der Universität sehr spannend.

Was würdest du gern mal machen?

Unser Studium umkrempeln: weniger stumpfes Wissen, mehr praktische Kompetenzen.

Frederik von Daak

|6. Fachsemester |
frederik.vondaak@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?

Ich habe im letzten Jahr in der AG Neue Medien der Studienkommission gesessen. Außerdem habe ich einen großen Teil der Sitzungen protokolliert. Daneben war ich studentisches Mitglied in einer Berufungskommission für eine Professur.

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?

Ich möchte im nächsten Jahr die inhaltliche Arbeit des StuRaMeds vorantreiben und hochschulpolitische Veranstaltungen organisieren.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?

Ich bin im Fachschaftsrat um mich hochschulpolitisch zu engagieren und um zu Versuchen das Studium besser zu gestalten.

Was würdest du gerne mal machen?

Einen ganzen Tag in einem Café sitzen, eine gute Tasse Kaffee trinken, lesen und Leute auf der Straße beobachten :D

Konrad Didt

| 8. Fachsemester |
konrad.didt@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Letztes Jahr habe ich als stellvertretender Finanzverantwortlicher mich unter anderem darum gekümmert, dass studentische Projektgruppen finanzielle Unterstützung erhalten.

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Im kommenden Jahr will ich mich mehr für die Vertretung unserer studentischen Belange in der Fakultät einsetzen. Hier ist mir eine Neuregelung zur Teilnahme an Klausuren besonders wichtig.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Im Fachschaftsrat zu sein bedeutet für mich, ein Ansprechpartner und Vermittler für meine Kommilitonen zu sein, wenn es um eure Fragen rund um das Studium geht.

Was würdest du gern mal machen?
Wenn Interesse da wäre, würde ich gerne einmal einen sommerlichen Kinoabend an der Liebigstraße veranstalten. (Natürlich mit Popcorn)

Robert Imhof

| 8. Fachsemester |
robert.imhof@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Sommerfest, Weihnachtsmarkt, Erstitage, Lunchtimeseminare, Studienkommission, Titelkommission, Fakultätsrat, Berufungskommission, Projektgruppenkoordination

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Ich will den StuRaMed weiter tatkräftig unterstützen und dafür sorgen, dass Studierende an unserer Fakultät weiterhin (und noch mehr) Gehör finden. Dabei will ich mich wieder vermehrt auf Projektarbeit konzentrieren.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Menschen, Möglichkeiten, und Massig Spaß ;) Ich mag es in Leipzig für Menschen, die ich mag, Dinge zum Positiven zu verändern!

Was würdest du gern mal machen?
Einen Raben dressieren, eine neue Obstsorte züchten oder eine Nacht lang mit coolen Leuten in einem Brettspielladen eingesperrt werden

Jana Schuchardt

| 8. Fachsemester |
jana.schuchardt@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Im letzten Jahr war ich Finanzerin des Fachschaftsrats und Mitglied der Studienkommission. Zudem habe ich hauptverantwortlich die Ersti-Tage organisiert, war am Stundenplanprojekt und an der Organisation der White Coat Ceremony beteiligt.

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Auch im kommenden Jahr habe ich vor, tolle Ersti-Tage und eine schöne White Coat Ceremony zu organisieren sowie andere Projekte mit meiner Erfahrung zu unterstützen. Außerdem will ich als Finanzerin meine Nachfolge gut einarbeiten.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Ich möchte eure Belange umsetzen und die Bedingungen für unser Studium verbessern.

Was würdest du gern mal machen?
Eine mehrstöckige Torte backen und eine kleine Weltreise machen.

Sanja Vorwig

| 8. Fachsemester |
sanja.vorwig@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
SprecherTeam, ErstiTage, WCC, Projekt Umstrukturierung Stundenplan 8.FS, Sommerfest mit Science Slam, Entwicklung Wahlfach „Klinische Kompetenzen", Studienkommission & weitere Gremienarbeit

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
An den richtigen Stellen der Fakultät die richtigen Worte finden um Ergebnisse zu erzielen, die uns Studierenden nutzen und dabei auch schon lang bestehende Strukturen kritisch zu hinterfragen. Eine ganz konkrete Idee, die ich gerade spannend finde: ein Längsschnittcurriculum Notfallmedizin.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
ToDO-Listen- Punkte abzuhaken, das Gefühl am Ende eines Projekts das erreicht zu haben, wofür ich gearbeitet und gekämpft habe und zu wissen, dass das Team „StuRaMed" immer hinter mir steht.

Was würdest du gern mal machen?
In einem Musical die Hauptrolle spielen

Tim Wenzel

| 9. Fachsemester |
tim.wenzel@sturamed-leipzig.de

Woran hast du im letzten Jahr mitgewirkt?
Studienkommission, Forschungskommission, Stundenplanprojekt 8. Semester, AG Neue Medien, AG Mentoring, Podcast-Erstellung und Einbindung weiterer Vorlesungen in die VL-Aufzeichnung

Was sind deine Ziele für das nächste Jahr?
Ich werde mich für eine Campus-Lizenz vom AMBOSS einsetzen und mit einigen Instituten und Kliniken sprechen, um das Podcast-Angebot auszubauen.

Warum engagierst du dich im Fachschaftsrat?
Nach fast fünf Jahren ist es wohl am ehesten eine Mischung aus Gewohnheit und Stockholm-Syndrom ;)

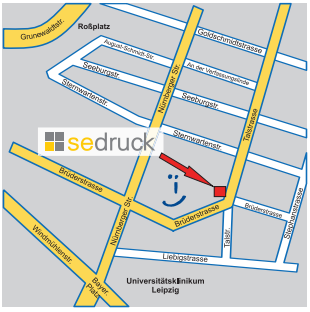
Was würdest du gern mal machen?
Wieder im REWE Riebeck-/Oststr. einkaufen. Er fehlt mir so sehr!

MITNACHDRUCKUNTERSTÜTZTVON:

sedruck
COPYshop & BUCHmanufaktur

3 x in Leipzig: in der Brüderstrasse 55 / Ecke Talstrasse,
Beethovenstrasse 10 / Musikviertel und
in der Zschocherschen Str. 87 /"Am Adler"

NICHTSUCHEN.



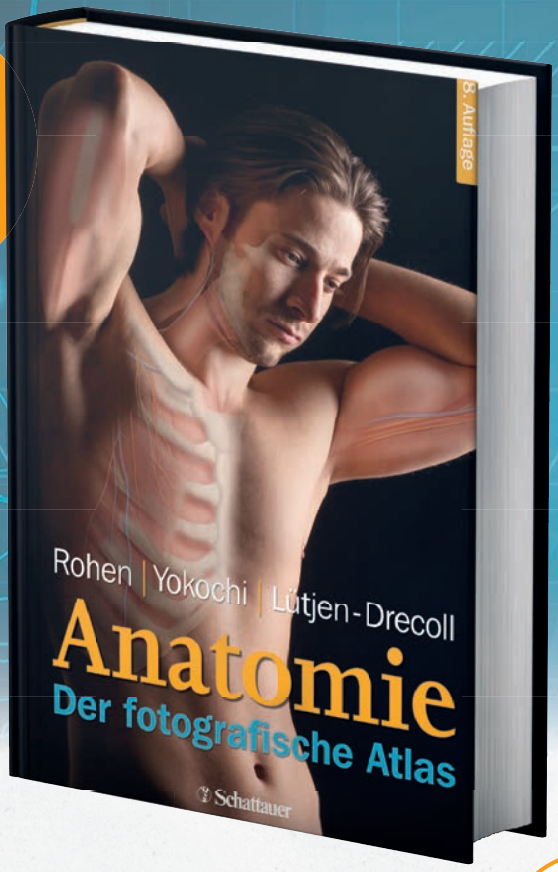
FINDEN.

sb-drucken & scannen, bindungen, skripte, handouts..
Mo. - Fr. von 8 - 20 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr

PERFEKT PRÄPARIERT MIT DEM ROHEN 8.0

Fotografisch. Authentisch. Echt.

Der weltweit meistgekaufte Fotoatlas – mit über 1.200 super-scharfen Abbildungen



Neue MRT-Aufnahmen

Neu in der 8. Auflage:

- Weit über 200 neue Abbildungen
- Zahlreiche neue hochaufgelöste MRT-Aufnahmen
- Größtenteils neu gezeichnete oder überarbeitete Grafiken

Neue Präparate

Neue Grafiken

Johannes W. Rohen
Chihiro Yokochi | Elke Lütjen-Drecoll
ANATOMIE – Der fotografische Atlas
der systematischen und topografischen Anatomie des Menschen. 8. Aufl. 2015. 557 Seiten, 1209 vierfarbige Abb., geb.
ISBN 978-3-7945-2981-0
€ 89,99 (D)/€ 92,60 (A)

Johannes W. Rohen | Elke Lütjen-Drecoll
ANATOMIE – Die Lerntafeln
8., überarb. Aufl. 2015. 96 Seiten, 60 Abb., 20 Tab., kart.
ISBN 978-3-7945-2983-4 | € 14,99 (D)/€ 15,50 (A)

Johannes W. Rohen | Elke Lütjen-Drecoll
ANATOMIE INTERAKTIV – Gefäße, Nerven und Muskulatur
Mit Lernprogramm und Sprachtrainer. 8. Aufl. 2015. Keycard in Softbox, mit 125 Abb., davon 64 In-situ-Darstellungen, 19 Tab. (deutsch, englisch, italienisch)
ISBN 978-3-7945-5198-9 | € 19,99 (D/A)

Mehr Infos: www.rohen-anatomie.de

Schattauer

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

„Unser Netzwerk gibt es auch ohne Strom“

Die Univertreter des Hartmannbundes sind bundesweit an den Medizinischen Fakultäten vertreten.
Sie sind eure Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Medizinstudium, sie organisieren Seminare zu berufspolitischen Themen und sie kämpfen gemeinsam mit euch für faire und gute Studienbedingungen.

Für euch in Leipzig:

Christian Wolfram

Simon Appel

Laura Marie Engelhardt

Braucht ihr mehr Infos oder Hilfe?
Die Univertreter des Hartmannbundes findet ihr auf www.medizinstudierende-im-hartmannbund.de

Hartmannbund
STARK FÜR ÄRZTE.

Die Kandidaten der Fakultätsratswahl 2017

FAKULTÄTSRATSWAHLEN

Am **30. und 31. Mai** finden **von 09.00 - 16.00 Uhr** vor dem **Studienzentrum** die Fakultätsratswahlen statt. Hier stellen sich 6 studentische Vertreterinnen und Vertreter zur Wahl. Nutzt auch diese Chance und setzt euer Kreuz!

Maximilian Lehmann 6. Fachsemester

Nach meinem ersten Jahr im Fakultätsrat habe ich mich dort gut eingelebt und die Strukturen und Abläufe kennengelernt. Diese Erfahrung würde ich im nächsten Jahr gerne nutzen, um weitere inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Dabei möchte ich mich vor allem auf die Themen „Studentische Räume an der Fakultät“ sowie auf das Online-Stellen von Lehrmaterialien konzentrieren

Philipp Rhode 6. Fachsemester

Sehr viele der im Fakultätsrat diskutierten Themen haben nur noch wenig unmittelbar mit unserem Studium zu tun. Ich denke aber, dass es wichtig ist auch über diese Vorgänge an der Fakultät Bescheid zu wissen, wenn man an ihr mitarbeiten und irgendwo etwas verändern möchte. Deshalb hätte ich auch dieses Jahr gerne einen Platz.

Margarethe Grupp 6. Fachsemester

Ich finde den Einblick in die universitären Entscheidungen, den man im Fakultätsrat bekommt, sehr interessant - und ein wenig ernüchternd. Um die studentische Sicht darzustellen und weil mir die Arbeit Spaß macht möchte ich im nächsten Jahr trotzdem wieder an den Sitzungen teilnehmen.

Konrad Didt 8. Fachsemester

Nach insgesamt fünf Jahren an der Fakultät möchte ich meine bisherige Erfahrung aus verschiedenen universitären Gremien nutzen, um unsere studentischen Belange auf der Fakultätsebene zu vertreten. Hier möchte ich besonders an einer praktikablen Lösung arbeiten, mit der wir uns von Klausuren abmelden können.

Tobias Schöbel 10. Fachsemester

Als alter Hase im StuRaMed möchte ich mich in meinem voraussichtlich letzten Jahr als Student noch einmal für unsere Belange im Fakultätsrat einsetzen. Mir wird es vor allem darum gehen, dass die Fakultät an geeigneter Stelle auch auf studentische Anliegen und Wünsche aufmerksam gemacht wird.

Julia Werner 4. Fachsemester, Pharmazie

Hallo Medis! Mein Name ist Julia und ich studiere im 4. Semester Pharmazie. Damit nach der Angliederung der Pharmazie an die Medizinische Fakultät, die Pharma-Professor*Innen in eurem FakRa nicht so allein sind, möchte ich dort gern ebenfalls mitmischen. Also kreuzt auf und kreuzt an – ich freu mich über eure Stimme!

Der Fakultätsrat

„Der Fakultätsrat ist das zentrale Organ der Fakultät, in welchem wir Studenten sechs Sitze haben, die wir am 30. und 31. Mai wieder neu besetzen wollen. Ständige Aufgaben wie die Bestätigung oder Nichtbestätigung der Beschlüsse aller Kommissionen der Fakultät (Promotions-/Habil-/Berufungskommissionen, Studienkommission, Forschungskommission etc.) werden hier ebenso besprochen wie Fragestellungen, welche die gesamte Fakultät angehen. Alle drei Jahre werden auch der Dekan und dessen Dekanatskollegium durch den Fakultätsrat gewählt. Wichtig für uns ist natürlich, dass die studentischen Belange wahrgenommen und beachtet werden. Leider ist es aber nicht immer möglich, dass diese sich in den Beschlüssen widerspiegeln.“

So lauten die Informationen auf der Homepage des StuRaMed. Für alle die wie ich damit immer noch nicht wirklich viel anfangen können oder die sich schon immer mal näher mit dem Fakultätsrat beschäftigen wollten, haben wir ein Kurzinterview mit Claudia Billing, ehemaliges Fakultätsratsmitglied, geführt.

endoskop: Claudia, wie lange warst du Mitglied im Fakultätsrat und inwiefern hat es dich bereichert?

CLAUDIA: Ich war 2 Jahre lang eine von sechs studentischen Vertretern im Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät. In dieser Zeit habe ich tiefe Einblicke in viele Themen und Fragen, die für die Fakultät wichtig sind, bekommen. Uns Studierenden sind vor allem die Aspekte Qualitätssicherung und -verbesserung in der Lehre in den verschiedenen Diskussionen wichtig. Genauso wird aber auch unsere Meinung zu Fragen geschätzt, die eher die Bereiche Forschung und Krankenversorgung betreffen. Es ist spannend, mal "hinter die Kulissen" zu schauen und bereichernd, aktiv die Fakultät mitzugestalten zu können.

endoskop: Wie kann man sich die Arbeit im Fakutätsrat vorstellen?

CLAUDIA: Der Fakultätsrat tagt einmal im Monat. Da er das höchste Gremium der Fakultät ist, kommen ihm viele Aufgaben zu: in der Sitzung verteidigen Habilitanden mit einem Vortrag ihre Arbeit, die Promotionsabschlüsse des vergangenen Monats werden beschlossen, Berufungsverfahren für Professuren besprochen, strukturelle Veränderungen diskutiert, Ordnungen erlassen, Evaluationsergebnisse präsentiert und über aktuelle Entwicklungen an der Fakultät informiert. Die Sitzungen dauern oft drei Stunden und bei manchen Themen geht es schonmal heiß her. Als studentische Vertreter informieren wir uns vorab über die anstehenden Themen und diskutieren in der StuRaMed-Sitzung unseren Standpunkt, den wir in der Fakultätsratssitzung vertreten wollen.

endoskop: Im Juni finden wieder die Wahlen statt. Was sind deiner Meinung nach wichtige Gründe zur Fakulätsratswahl zu gehen?

CLAUDIA: Da wir mit sechs Vertretern (insgesamt gibt es 32 Sitze) die große Gruppe der Studierenden vertreten wollen, ist uns eure Rückendeckung sehr wichtig! Der erste Schritt ist es, mit einer großen Stimmzahl bei der Wahl ein Zeichen zu setzen. Außerdem ist uns wichtig, dass jeder Studierende weiß, dass es den Fakultätsrat gibt und welche Aufgaben er erfüllt (und wir hoffen, diese Info-Seite hilft euch dabei). Schließlich sind wir auf den Input von möglichst vielen Studierenden angewiesen. Also informiert euch, sprecht uns an und bringt euch mit ein!

Eva Wollburg

aeskulap consulting

Versicherungs- & Finanzmakler
für akademische Heilberufe

Stephanstr. 12 • 04103 Leipzig
Tel.: 0341 / 23 10 38 0
Fax: 0341 / 23 10 38 20
info@aeskualp24.de
http://www.aeskulap24.de

WAS IST EIGENTLICH...

... der Senat?

Der Senat ist das zentrale Gremium der Universität und für die Entscheidungen rundum die akademischen Angelegenheiten der Hochschule zuständig.
Neben den vier studentischen Mitgliedern, die von euch gewählt werden, besteht der Senat aus elf Hochschulprofessoren, vier Mitarbeitern aus dem akademischen Mittelbau sowie zwei sonstigen Mitarbeitern. Das Rektorat, die vierzehn Dekane, der Gleichstellungsbeauftragte der Universität sowie ein Mitglied des Studentenrates sitzen dem Senat beratend bei, besitzen allerdings kein Stimmrecht. Zu den Aufgaben des Senates gehören unter anderem:

- Beschlüsse über Ordnungen der Universität
- Formulierung von Grundsätzen der Organisation des Lehr- und Studienbetriebes
- Aufstellung von Grundsätzen für die Evaluation der Lehre
- Beschlüsse über die Entwicklungsplanung der Universität

Die Sitzungen finden einmal im Monat statt und sind hochschulöffentlich.

... der Erweiterte Senat?

Der Erweiterte Senat ist zuständig für die Wahl und die Abwahl des Rektors/der Rektorin sowie für die Beschlussfassung über die Grundordnung und ihre Änderung.
Der Erweiterte Senat setzt sich aus den 21 stimmberechtigten Mitglieder des Senates sowie weiteren 70 stimmberechtigten Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen der Universität zusammen, von denen 14 Mitglieder der Studentenschaft sind. Das Rektorat, der Kanzler, die Dekane und der Gleichstellungsbeauftragte der Universität sitzen beratend bei. Der Erweiterte Senat tagt nicht regelmäßig, sondern wird durch die Rektorin einberufen. Die Sitzungen sind hochschulöffentlich.

ProMeTa

ProMeTa, **Projekt Mediziner Tandem**, ist eine Projektgruppe der Med. Fakultät, die sich für die ausländischen Medizin-Studenten der Universität Leipzig einsetzt. Wir bemühen uns euch durch unterschiedlichen Tutorien und soziale Veranstaltungen zu untestützen und stehen euch gerne als Ansprechpartner bei allerlei Fragen zur Verfügung.

Was haben wir für euch dieses Jahr organisiert?

ProMeTas Ersti-Treffen; Tutorien in Biologie, Physik, Chemie, Med. Terminologie, Anatomie, Biochemie, Physiologie u.a.; „Tag der internationalen Naturheilkunde" (Yemen, Bulgarien und Indonesien) in Kooperation mit der Projektgruppe „Kreis Naturheilkunde und Homöopathie".

Was können wir noch zusammen machen?

Ende Juni treffen wir uns noch einmal und schenken den zukünftigen ausländischen Erstis (im WS1718) unsere Aufmerksamkeit. Wir führen eine kleine **offene Evaluation** durch und überlegen uns, wie wir das nächste Jahr besser gestalten können. Auf der Facebook-Gruppe (Prometa Leipzig) bekommt ihr rechtzeitig Informationen zum Ort, Zeit und Inhalt des Treffens.

Mach mit!

Gib uns ein Feedback! Neue Ideen? Teil sie mit! Medizin ist Teamarbeit! Also, mach mit, als Tutor, Organisator oder einfach als Ansprechpartner für andere ausländische Studierende. Wir freuen uns auf dich!^^

Danke für die Aufmerksamkeit!

Autor: Ruth B.

E-Mail: prometa.le@gmail.com

KOMMENTAR DER UAEM-LOKALGRUPPE

Universitäten - der Schlüssel zu Globaler Gesundheit?

Viele Millionen Menschen sterben jedes Jahr an heilbaren Krankheiten, weil sie keinen Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten haben. Viele Weitere leiden an Krankheiten, gegen die keine Medikamente entwickelt werden, da die Kaufkraft der Betroffenen zu gering ist, um einen finanziellen Anreiz für die nötige Forschung darzustellen.
Gegen diese Zustände gilt es aktiv zu werden. Doch was haben deutsche Universitäten damit zu tun?

Wir alle: Studierende, Forschende und Lehrende müssen uns die Frage stellen, wie wir mit den Erkenntnissen, die wir in öffentlichen Bildungsstätten gewinnen, umgehen wollen. Wir müssen uns fragen, warum staatlich finanzierte Patente ohne Einschränkungen oder soziale Lizenzen an Firmen verkauft werden. Warum Forschungsergebnisse in kostenpflichtigen Journales wie „Nature“ oder „Science“ veröffentlicht werden, anstatt mittels Open Access jedem auf der Welt frei zur Verfügung zu stehen in vielen Curricula der Universitäten das Thema „Global Health“ in wenigen Veranstaltung vorkommt.
Peter Tinnemann, Leiter des Projektbereichs „Globale Gesundheitswissenschaften“ an der Charité Berlin sieht die Universitäten ebenfalls in der Handlungspflicht: „Bisher wissen wenige, dass auch Universitäten für die hohen Preise von Medikamenten mitverantwortlich sind. Ein Drittel der Medikamente, die auf den Markt kommen, haben ihren Ursprung in universitärer Forschung. Aus diesem Grund erstellte die Gruppe UAEM (Universities Allied for Essential Medicines) in Kooperation mit dem BVMD (Bundesvertretung der Medizinstudierenden Deutschlands) ein Ranking, bei dem die medizinischen Fakultäten erstmalig nach sozialen Aspekten beurteilt wurden. Die Ergebnisse und Inhalte dieses „Global Health Hochschulrankings“ sind unter www.globale-gesundheit.de online abrufbar. Neben Aspekten der Lehre wurden die Forschung und der Umgang mit dem erworbenen Wissen bewertet. Leipzig erreichte in diesem Ranking Platz 11 von 36. Dies stellt prinzipiell ein gutes Ergebnis dar, welches aber noch Luft nach oben bietet. Im Bereich Zugang konnte Leipzig gute Noten (B-) erreichen. Insbesondere in den Bereichen Ausbildung (C) und Forschung (D+) sind die Ergebnisse aber noch ausbaufähig.
Seit diesem Jahr existiert auch in Leipzig wieder eine UAEM-Lokalgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat Studierende, Forscher und Lehrende für die Ungleichheit in der medizinischen Versorgung zu sensibilisieren und die sich für verantwortungsbewusste Forschung und Forschungsverwertung einsetzt.
Auch wenn Universitäten nicht die einzigen Akteure in Forschung und Entwicklung sind, so nehmen sie doch mit der Ausbildung zukünftiger Wissenschaftler und forschender Ärzte eine Schlüsselposition ein. An dieser Stelle müssen wir unseren Einfluss als Studierende nutzen, um unseren Beitrag zu globaler Gesundheit zu leisten!

- Make medicine for people not for profit! -

Du bist wach? Wir hören zu! - Fünf Jahre Nightline Leipzig

Das studentische Sorgen- und Auskunftstelefon feiert sein fünfjähriges Bestehen. Neben der Ausweitung der Sprechzeiten auf fünf Tage in der Woche ist das Jubiläum Anlass um auf die Entstehung, Entwicklung und Zukunft der Nightline Leipzig zu blicken.

November 2011. Ein verregneter Montagabend im tristen Studienzentrum in der Liebigstraße. Wie jeden Montag kommen etwa 20 Medizinstudierende aus allen Semestern im Büro des Sturameds zusammen, um über die Änderungen der Studienordnung, Partys und Anliegen der Studierenden zu diskutieren. An diesem Abend lautet ein Tagesordnungspunkt: Aufbau Nightline Leipzig. Nach kurzer Vorstellung der Idee entscheiden die FSR-Mitglieder einstimmig, dass der StuRaMed den Aufbau eines studentischen Sorgen- und Auskunftstelefon mit späten Sprechzeiten personell und finanziell unterstützt. So treffen sich einige StuRaMeds nur wenig später mit dem Uni-StuRa. Auch der StuRa gibt Ressourcen für die Idee und so gründet sich am 8. Dezember 2011 eine Projektgruppe für die Nightline Leipzig.

Nach einigen Vorbereitungen findet im April 2012 die erste Schulung in Leipzig statt. An einem Wochenende lernen die neuen Nightliner_innen die Grundlagen der non-direktiven Gesprächsführung, trainieren sich in Rollenspielen zum aktiven Zuhören und üben Methoden der Psychohygiene. So sind die ersten Nightliner_innen gut vorbereitet für den Abend des 2. Mai 2011: Die Nightline Leipzig öffnet das erste Mal ihre Ohren.

Bei den ersten Schichten gibt es noch nicht viele Anrufe. Gerade einmal 23 werden es im ersten Semester. Doch durch die Plakat- und Postkartenkampagne „Schön.Schlau.Schwanger“ erfahren mehr Studierende von dem neuen Sorgen- und Auskunftstelefon. Egal ob sie ehrgeizig.erfolgreich.ausgebrannt, bezaubernd.beliebt.betrogen oder talentiert.tüchtig. traurig sind: Immer mehr Studierende beginnen die Nightline Leipzig zu nutzen. Mit der Bekanntheit steigen die Anruferzahlen, aber auch andere Nightline-Phänomene treten öfter auf.

So gibt es mittlerweile einige Daueranrufer, die jeden Abend die 17 Nightlines in Deutschland, und so auch Leipzig, abtelefonieren. Auch sexuell-missbräuchliche Anrufe und Bombendrohungen kommen vor. Aber durch die Schulung und monatliche Supervisionen mit einer Psychologin haben die engagierten Studierenden gelernt sich gegenüber den Ereignissen am Telefon abzugrenzen. Zudem hilft ein starker Teamzusammenhalt auch schwierige Gespräche gut zu überstehen. Spaßanrufe gibt es übrigens so gut wie nie.

In den ersten Jahren wächst die Nightline zunächst nur langsam. Zwar können Kloplakate („Na, auch allein hier?“) oder Beutel (Jede_r trägt etwas mit sich rum) immer wieder Studierende für das Engagement bei der Nightline begeistern, eine hohe Fluktuation verhindert aber eine Ausweitung der Schichtdienste.

Anfang 2016 gibt es dann aber einen Durchbruch: Wir veranstalten vor unseren Schulungen und zu Semesterbeginn Awarnessweeks! In den Awarenessweeks verschönern wir die Campi mit Krei despray und Nightline-Logos, Kloplakaten sowie Freehug-Aktionen. Diese verstärkte Öffentlichkeitsarbeit schlägt sich schnell in Zahlen nieder: Studierende rufen im Wintersemester 2016/17 über 110mal die Nightlinenummer 0341 97 37 777 an. Außerdem gibt es mittlerweile so viele Interessenten, dass wir zwei Schulungen im Semester veranstalten müssen.

Natürlich stets mit der Unterstützung des StuRaMed. Heute fünf Jahren nach der Idee an einem regnerischen Novemberabend engagieren sich 53 Studierende aus mehr als 20 Fachrichtungen bei der Nightline Leipzig. Genug, sodass wir jetzt an fünf Tagen in der Woche unsere Ohren öffnen können. Doch eigentlich wollen wir noch mehr: Emaillistening, Nightline-Chats oder die 7-Tage-Woche.

Doch dafür brauchen wir deine Hilfe!

Du willst am anderen Ende der Leitung sitzen?

Melde dich unter leipzig@nightlines.eu und komme zu unserem Infoabend am 24. Mai um 19 Uhr.

Die Nightline Leipzig ist von Montag bis Freitag von 21 – 0 Uhr unter 0341 97 37 777 zu erreichen. Du möchtest anonym über etwas reden? Ruf an.
Wir freuen uns auf die nächsten fünf Jahre mit dir!

Deine Nightline Leipzig - Du bist wach? Wir hören zu!

Lieber früher als zu spät
beim Marburger Bund vorbeischauen:

www.mb-studenten.de

Marburger Bund
Landesverband Sachsen

VERÖFFENTLICHUNG DES MASTERPLANS MEDIZINSTUDIUM 2020

Am 31. März wurde der Masterplan Medizinstudium 2020, der die ärztliche Ausbildung reformieren soll, im Bundestag beschlossen. Dieser beinhaltet 37 Einzelmaßnahmen. Wir haben wichtige Punkte des Planes und die jeweilige Position der bvmd für euch zusammengetragen:

Reform der Zulassungsbedingungen:

Neben der Abiturnote sollen zwei weitere Kriterien, wie ein fachspezifischer Test oder Berufserfahrung, zur Zulassung zum Medizinstudium berücksichtigt werden, wodurch die Abiturnote ihre zentrale Stellung verlieren soll. - Punkte, die in Leipzig bereits umgesetzt werden.

Einführung einer Landarztquote:

Diese Quote gibt den einzelnen Bundesländern die Möglichkeit bis zu 10 Prozent der Studienplätze an Studienanfänger zu vergeben, die sich verpflichten nach ihrer Facharztausbildung zum Allgemeinarzt bis zu zehn Jahre in einer unterversorgten Region tätig zu sein.

bvmd: „Die bvmd spricht sich erneut gegen die Einführung der sogenannten Landarztquote aus [...] Aus unserer Sicht stellt die Landarztquote eine unverhältnismäßige Einschränkung der beruflichen Wahlmöglichkeiten dar, die keine nachhaltige Lösung des Versorgungsproblems bietet.“

Stärkung der Allgemeinmedizin:

Neben der Landarztquote gehört dazu eine verpflichtende Prüfung in Allgemeinmedizin im dritten Staatsexamen sowie die Quartalisierung des Praktischen Jahres mit Pflichtquartalen in Innerer Medizin, Chirurgie und einem ambulanten vertragsärztlichen Bereich. Im Gegenzug ist die Hausarztfamulatur nicht mehr verpflichtend.

bvmd: „Wir Studierende begrüßen, dass die Inhalte des Fachs Allgemeinmedizin über den gesamten Studienverlauf gelehrt werden und eine verstärkte Einbindung der ambulanten Versorgung im Studium stattfinden soll. Gleichzeitig sehen wir in einer Eingrenzung auf kassenärztliche Vertragspraxen eine deutliche Einschränkung der Wahlmöglichkeit im letzten Studienabschnitt.“

Mehr Kompetenzorientierung im Studium

Eine zentrale Stellung nimmt der Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM) ein. Dabei soll es zu einer stärkeren Fokussierung auf wesentliche Lernziele kommen und von Anfang an eine Verknüpfung von klinischen und theoretischen Inhalte erfolgen. Außerdem wird die Reduzierung von Prüfungsinhalten gefordert. Mehr Wert soll auf dem Erwerb kommunikativer und wissenschaftlicher Kompetenzen liegen.

bvmd: „Das Eckpunktepapier umfasst zahlreiche Neuerungen, die von uns Medizinstudierenden schon lange Zeit gefordert werden und der kompetenzorientierten und qualitativ hochwertigen Ausbildung dienen. Wir freuen uns insbesondere über die längst überfällige stärkere Fokussierung auf ärztliche Grundfertigkeiten wie soziale Kompetenzen in den Lehrveranstaltungen und Staatsexamina. [...] Auf die Veröffentlichung des Masterplans muss nun eine zeitnahe und sinnvolle Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgen, die die finanziellen und kapazitären Rahmenbedingungen berücksichtigt.“

Viele der im Masterplan genannten Punkte sind sehr begrüßenswert und können zu einer nachhaltigen Verbesserung des Medizinstudiums führen. Da der MM2020 allerdings unter Haushaltsvorbehalt verabschiedet wurde, ist es derzeit höchst undurchsichtig, welche Forderungen wann und wie umgesetzt werden. Gerade da der Masterplan augenscheinlich eher politisch motiviert in seiner derzeitigen Form veröffentlicht wurde, befürchten wir bei der Umsetzung eine übermäßige Fokussierung auf die politisch polarisierenden Themen, allen voran die Landarztquote. Abschnitte wie die Kompetenzorientierung, die unser Studium verbessern könnten, drohen darin unterzugehen und so auch der politische Druck die nötigen Mittel für deren Umsetzung zur Verfügung zu stellen. Einige aus studentischer Sicht zentrale Themen werden leider nicht aufgegriffen, wie die einheitliche PJ-Vergütung. Wir hoffen darauf, dass diese Punkte dennoch unabhängig vom MM2020 umgesetzt werden.

[Anmerkung: die bvmd-Positionen stammen aus der Pressemitteilung der bvmd vom 31.03.2017]

DEINE NOTIZEN

IMPRESSUM

ENDOSKOP Die Zeitschrift des SturaMed Leipzig

HERAUSGEBER Fachschaftsrat Medizin Leipzig

REDAKTION Stefanie Sicker

AUTOREN DIESER AUSGABE Eva Wollburg, Tim Vogel, Ruth Busari, UAEM

ANZEIGEN Stefanie Sicker

LAYOUT Nicole Schreyer, Stefanie Sicker

SOFTWARE Adobe InDesign CS6, Adobe Illustrator CS6

REDAKTIONSANSCHRIFT StuRaMed Endoskop, Briefkasten 18, Liebigstraße 27, 04103 Leipzig

EMAIL endoskop@sturamed-leipzig.de

AUFLAGE 500

DRUCK zimodruck COPYcenter BUCHmanufaktur

SPRECHSTUNDE STURAMED

Montag: 18.45 - 19.15 Uhr

Mittwoch: 12.15 - 13.00 Uhr

ÖFFENTLICHE SITZUNG Montag: 19.30 Uhr

Beiträge, die mit Namen oder Initialien des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar.

Es gilt das Urheberrecht. Alle Rechte vorbehalten.

Wissen, das in keinem Lehrplan steht:

- Wo beantrage ich eine **Gratis-Mitgliedschaft** für den **MEDI-LEARN Club** – inkl. Lernhilfen und Examensservice?
- Wo bestelle ich kostenlos **Famulatur-Länderinfos** und das **MEDI-LEARN Biochemie-Poster?**
- Wann macht eine **Studienfinanzierung** Sinn? Wo gibt es ein **gebührenfreies Girokonto?**
- Warum brauche ich schon während des Studiums eine **Arzt-Haftpflichtversicherung?**

Viele Fragen, ein Ansprechpartner:

Service-Center Leipzig

Brüderstraße 39-41 · 04103 Leipzig

sc-leipzig@aerzte-finanz.de

Deutsche Ärzte Finanz

Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER BLUTBANK LEIPZIG

Eine Vollblutspende dauert ca. 5 Minuten und fast jeder, der sich gesundheitlich fit fühlt und ausreichend gegessen und getrunken hat, ist als Blutspender geeignet.

Universitätsklinikum Leipzig
Institut für Transfusionsmedizin
Johannisallee 32, Haus 8
04103 Leipzig

Öffnungszeiten:
Montag, Freitag: 7.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 8.00 bis 20.00 Uhr
+ letzter Samstag im Monat: 9.00 bis 13.00 Uhr

Tel: 0341 - 97 25 393 www.blutbank-leipzig.de